

## Reges Interesse an der ersten Museumsnacht

Von: Thomas Geissler

**Über reges Interesse konnten sich die Veranstalter der ersten Museumsnacht in Rapperswil-Jona freuen. Bis zum Teil 2.00 Uhr morgens gab es an über zehn Standorten Erlebnisse für Gross und Klein.**



Im Kunst(Zeug)Haus gab es Führungen zur aktuellen Ausstellung. (Bild: tg)

Der offizielle Startschuss fiel um 18.00 Uhr und schon zu Beginn war der Besucheransturm gross. Im Polenmuseum im Rapperswiler Schloss konnten sich die Gäste auf einen Streifzug durch die polnische Literatur-, Musik- und Kunstlandschaft machen.

Vor allem auch für Kinder war das Programm an den meisten Standorten am früheren Abend ausgerichtet. So konnten die Kleinen im Polenmuseum die ersten Erfahrungen in Malerei sammeln oder sich an einem Wettbewerb beteiligen. Im Circus-Museum dauerte es ein paar Minuten, ehe die ersten Gäste eintrafen. Doch ab 19.00 Uhr wurde es auch hier richtig voll, standen doch bei den Kindern das Schminken und Circus-Plakate Gestalten im Vordergrund.

### Kostbarkeiten aus dem Archiv

Bis Mitternacht herrschte im Stadtarchiv im alten Rathaus von Rapperswil reges Treiben. Hier bekam man einen ungewohnten Einblick in alte Dokumente der Stadt, worüber engagiert diskutiert wurde. Der Stadtarchivar Markus Turnherr und Paul Heeb standen den Gästen Rede und Antwort. Ab 19.00 Uhr lief hier in turnusmässiger Wiederholung alte Filme von Willy Leuzinger und Josef Mächler.

Auch in der Bibliothek gleich gegenüber wurde die Nacht zum Tag gemacht. Hier stellte sich die Frage, warum eine Bibliothek bei einer Museumsnacht mitmache? Die Leiterin Lucia Studerus hielt diese Idee aber nicht für so abwägig. Zum einen sei eine Bibliothek ein wichtiges kulturelles Erbe und zum anderen war auch die berühmte Bibliothek von Alexandria an das Museum angegliedert gewesen. Auch hier standen die ersten beiden Stunden ganz im Zeichen der Kinder. Zuerst wurde fleissig gebastelt, bevor es zur Nacht noch einige schöne Geschichten gab. Auf reges Interesse stiessen auch die folgenden Lesungen, z.B. Die Rapperswiler Erinnerungen von Ernst Kaiser oder Texte von Gerold Späth, gelesen von Stadtrat Walter Domeisen.

### Klangwelten

Ein paar Kilometer weiter im Ortsmuseum Jona ging es ebenfalls um die Geschichte. 'Jona Gestern und Heute' stellte aber nur einen Teil der Ausstellung dar. Auf viel Interesse stiessen hier alte Küchengegenstände oder Werkzeuge. In der Villa Grünfels stand alles unter dem Thema 'Licht und Klänge' was schon beim Betreten der schönen Räumlichkeiten ins Auge fiel. Blau oder Grün wurden hier die Räume sanft beleuchtet. Dazu gab es interessante Klänge zu entdecken. Hier waren die Besucher eingeladen, sich auch selbst auszuprobieren. Ein sehr meditativer Ort in dieser Nacht. Im Salon gab es zudem noch klassische und romantische Musik.

Im Kunst(Zeug)Haus führte die Kuratorin Elisabeth Grossmann die Besucherinnen und Besucher durch die aktuelle Ausstellung 'Der lange Atem - Schweizer Kunst 1978 bis 2008'. Ebenfalls eine Führung zur aktuellen Ausstellung fand in der alten Fabrik statt. Hier führten die Kuratorinnen Christiane Rekade und Fanny Gonella durch die Ausstellung 'Die Kugeln! Die Kreise! Die Räder!'. Ausserdem wurden hier zwei Zeichnungen von einheimischen Künstlern versteigert.

Es fiel schwer, sich an diesem Abend zu entscheiden, denn alles abzudecken, schien fast unmöglich. So haben die meisten schon nach ihren Interessengebieten abgewogen. Ein interessanter Abend, der Rapperswil-Jona ein Stück attraktiver gemacht hat und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im kommenden Jahr stattfinden wird.

<http://www.linth24.ch/spezial/archiv/detailansicht/conf/2d48a5672b/news/archiv/rege...> 29.09.2008